

Geibel, Emanuel: Drei Bitten (1833)

- 1 Drei Bitten hab' ich für des Himmels Ohr,
- 2 Die send' ich täglich früh und spät empor:
- 3 Zum ersten, daß der Liebe reiner Born
- 4 Mir nie versieg' in Ungeduld und Zorn;
- 5 Zum zweiten, daß mir, was ich auch vernahm,
- 6 Ein Echo weck', ein Lied in Lust und Gram;
- 7 Zum dritten, wenn das letzte Lied verhallt,
- 8 Und wenn der Quell der Liebe leiser wallt,
- 9 Daß dann der Tod mich schnell mit sanfter Hand
- 10 Hinüberführ' in jenes bessere Land,
- 11 Wo ewig ungetrübt die Liebe quillt,
- 12 Und wo das Lied als einz'ge Sprache gilt.

(Textopus: Drei Bitten. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/61002>)